



Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming

Kreistag

Niederschrift

**über die 25. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kreistages am 25.06.2018 im
Kreistagssaal der Kreisverwaltung Teltow-Fläming, Am Nuthefließ 2, 14943
Luckenwalde.**

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Gerhard Kalinka
Frau Kornelia Wehlan
Frau Maritta Böttcher
Frau Gertrud Klatt
Frau Gabriele Dehn
Herr Klaus Pape
Herr Hans-Jürgen Akuloff
Herr Jörg-Martin Bächmann
Frau Martina Borgwardt
Herr Thomas Czesky
Herr Peter Dunkel
Herr Hans-Stefan Edler
Herr Danny Eichelbaum
Frau Katja Grassmann
Herr Christian Grüneberg
Herr René Haase
Frau Stella Hähnel
Frau Carola Hartfelder
Herr Detlev von der Heide
Herr Jan Hildebrandt
Herr Dirk Hohlfeld
Herr Winand Jansen
Frau Evelin Kierschk
Herr Detlef Klucke
Herr Falk Kubitza
Herr Hans Kühlewind
Herr Lutz Lehmann
Frau Bettina Lugk
Herr Olaf Manthey
Herr Jörg Niendorf
Herr Andreas Noack
Frau Dr. Irene Pacholik
Herr Sven Petke
Herr Ronald Rahneberg

bis TOP 21

bis TOP 21

bis TOP 7
bis TOP 24

Herr Hartmut Rex
Herr Roy Riedel
Frau Gertraud Rocher
Herr Roland Scharp
Herr Detlef Schlüpen
Herr Matthias Stefke
Herr Dirk Steinhausen
Herr Felix Thier
Herr Lars Wendlandt
Herr Michael Wolny

Entschuldigte stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Ralf von der Bank
Herr Helmut Barthel
Herr Michael Baumecker
Frau Birgit Bessin
Herr Helmut Dornbusch
Herr Detlef Helgert
Frau Heike Kühne
Frau Annekathrin Loy
Herr Lutz Möbus
Herr Andreas Muschinsky
Frau Ria von Schrötter
Herr Erik Stohn
Frau Mandy Werner

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:15 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Bestellung eines stellvertretenden Kreisbrandmeisters
durch die Landrätin

- 1 Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Kreistages am 23.04.2018
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Mitteilungen des Vorsitzenden
- 5 Mitteilungen der Landrätin

Beschlussvorlagen

- | | | |
|-----|--|---------------|
| 6 | Einwendungen der Stadt Zossen gegen den Entwurf der 1. Nachtragssatzung des Landkreises Teltow-Fläming für das Haushaltsjahr 2018 | 5-3523/18-KT |
| 7 | 1. Nachtragssatzung des Landkreises Teltow-Fläming für das Haushaltsjahr 2018 | 5-3511/18-I |
| 7.1 | Änderungsantrag der Fraktion Plan B/BVBB-WG zur 1. Nachtragssatzung des Landkreises Teltow-Fläming für das Haushaltsjahr 2018 - Hebesatz für die Kreisumlage | 5-3576/18-KT |
| 7.2 | Änderungsantrag des Abg. Winand Jansen zur 1. Nachtragssatzung des Landkreises Teltow-Fläming für das Haushaltsjahr 2018 | 5-3577/18-KT |
| 8 | Neujahrsempfang des Landkreises Teltow-Fläming 2019
- Thema 25 Jahre Teltow-Fläming
- Anzahl der Ehrungen mit dem Teltow-Fläming-Preis | 5-3518/18-LR |
| 9 | Gewährung von Zulagen bei Neueinstellungen von Fachkräften | 5-3570/18-LR |
| 10 | Richtlinie zur Förderung ambulanter sozialer Dienste im Landkreis Teltow-Fläming | 5-3515/18-II |
| 11 | 4. Handlungsempfehlung zu den angemessenen Bedarfen für Unterkunft und Heizung nach § 22 Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) und nach § 35 Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) | 5-3526/18-II |
| 12 | 1. Änderung der Richtlinie zur Förderung der Kindertagespflege im Landkreis Teltow-Fläming | 5-3552/18-II |
| 13 | Fortschreibung des kreislichen Energiespar- und Klimaschutzprogramms - Maßnahmenkatalog der AG Klimaschutz ab 2018 | 5-3480/18-III |

Informationsvorlagen

- | | | |
|-----------|--|--------------|
| 14 | Tätigkeitsbericht der Landrätin über die Arbeit der Kreisverwaltung Teltow-Fläming im Jahr 2017 | 5-3512/18-LR |
| 15 | Entwicklung von Kapazitäten und Zuweisungen für die Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen im Jahr 2018 | 5-3545/18-II |
| 16 | Jugendförderplan 2018 - Aktualisierung des Modells zur Verteilung der Personalstellen Jugend(sozial)arbeit zur Vorbereitung der Haushaltsdiskussion 2019 | 5-3557/18-II |
| 17 | Information zum Sachstand der Fortschreibung der Bedarfsplanung zur Kindertagesbetreuung im Landkreis Teltow-Fläming für den Zeitraum 2018 bis 2020 | 5-3565/18-II |

Anträge

- | | | |
|-------------|--|----------------|
| 18 | Änderungsantrag zum Antrag 5-3487/18-KT - Gebührenbefreiung für Trichinenuntersuchung wegen der Afrikanischen Schweinepest - erneute Entscheidung aufgrund der Beanstandung des Beschlusses des Kreistages vom 23.04.2018 durch die Landrätin gem. § 55 BgbKVerf | 5-3514/18-KT |
| 18.1 | hierzu: Beanstandung der Landrätin - Schreiben an den Vorsitzenden des Kreistages vom 07.06.2018 | |
| 18.2 | hierzu: Auszug aus der Niederschrift des Kreistages vom 23.04.2018 - TOP 17.1 | |
| 19 | Antrag der SPD-Fraktion, CDU-Kreistagsfraktion TF, Fraktion DIE LINKE., und der Fraktion Bauernverband/FDP - Entlastung der Jagdtausübenden von der Trichinenuntersuchungsgebühr durch das Land | 5-3559/18-KT |
| 20 | Antrag der SPD-Fraktion im Kreistag Teltow-Fläming
Änderung der Satzung über die Benutzung von Sporthallen des Landkreises Teltow-Fläming außerhalb des Schulbetriebes | 5-3393/17-KT |
| 21 | Antrag der Fraktion Plan B/BVBB-WG - Brandenburg braucht Tegel: Herausforderungen des Luftverkehrsstandortes Berlin-Brandenburg auf TXL und BER verteilen | 5-3493/18-KT |
| 22 | Antrag der CDU-Kreistagsfraktion TF - Plus Bus-Verbindung Wünsdorf-Potsdam | 5-3532/18-KT/1 |
| 23 | Antrag der Fraktion Freie Wähler-ALLIANZ - Einrichtung einer PlusBus-Verbindung zwischen Wünsdorf und Potsdam (Teilstück Wünsdorf – Ludwigsfelde) | 5-3560/18-KT |

Anfragen der Abgeordneten

- | | | |
|-----------|---|--------------|
| 24 | Anfrage des Abg. Olaf Manthey, Fraktion Plan B/BVBB-WG, zu Anträgen der Stadt Zossen zur Beschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf Tempo 30 | 5-3503/18-KT |
|-----------|---|--------------|

- | | | |
|-----------|--|--------------|
| 25 | Anfrage des Abg. Dirk Steinhausen, CDU-Kreistagsfraktion TF - Stand Umsetzung Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und reformiertes Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) | 5-3510/18-KT |
| 26 | Anfrage des Abg. Dirk Steinhausen, CDU-Kreistagsfraktion TF, zu keine Toleranz bei Gewalt gegen Einsatzkräfte | 5-3520/18-KT |
| 27 | Anfrage der Abg. Bettina Lugk und des Herrn Abg. Helmut Barthel, SPD-Fraktion zu Alarm und Ausrückeordnung (AAO) für die Liegenschaft „alte Schießbahnen Kummersdorf-Alexanderdorf, alte Heeresversuchsanstalt und ehemaliger Flugplatz Sperenberg | 5-3535/18-KT |
| 28 | Anfrage der Abg. Birgit Bessin, AfD zu Gemeinschaftsunterkünften in Teltow-Fläming / Zuwanderung | 5-3547/18-KT |
| 29 | Anfrage der Abg. Birgit Bessin, AfD zum Vorfall in Jüterbog | 5-3548/18-KT |
| 30 | Anfrage der Abg. Bettina Lugk und des Abg. Erik Stohn, SPD-Fraktion im Kreistag Teltow-Fläming zu Stellenausschreibungen der Kreisverwaltung Teltow-Fläming | 5-3549/18-KT |
| 31 | Anfrage der Abg. Birgit Bessin, AfD zum Bildungs- und Teilhabepaket | 5-3566/18-KT |

Nicht öffentlicher Teil

- 32** Einwendungen gegen die Niederschrift der nicht öffentlichen Sitzung des Kreistages am 23.04.2018

Beschlussvorlagen

- | | | |
|-----------|--|----------------|
| 33 | Besetzung der Stelle „Leiter/-in für das Jugendamt“ | 5-3568/18-LR/1 |
| 34 | Gewährung von Zuschüssen aus der Gewinnausschüttung der MBS Potsdam für das 2. Halbjahr 2018 | 5-3509/18-I |
| 35 | Neuvergabe der Betreuung des Übergangswohnheimes Theodor-Echtermeyer-Weg 2 in 14974 Großbeeren | 5-3543/18-II |
| 36 | Mitfinanzierung der B 101n von Kerzendorf Süd bis Luckenwalde Nord | 5-3574/18-IV |
| 37 | Mitteilungen der Landrätin | |
| 38 | Mitteilungen des Vorsitzenden | |

Öffentlicher Teil

TOP

Bestellung eines stellvertretenden Kreisbrandmeisters durch die Landrätin

TOP 1

Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Dr. Kalinka, Vorsitzender des Kreistages, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Abgeordneten und Gäste und stellt die frist- und formgerechte Einladung zur Sitzung fest.

Der Vorsitzende des Kreistages begrüßt Herrn Klaus Pape als Abgeordneten des Kreistages und verpflichtet ihn, seine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen wahrzunehmen, das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland, die Verfassung des Landes Brandenburg und die Gesetze zu beachten und ihre Pflichten zum Wohle des Landkreises zu erfüllen.

Zum Tagesordnungspunkt 7 liegen zwei Änderungsanträge vor.

1. Änderungsantrag der Fraktion Plan B/BVBB-WG mit der Vorlagennr. 5-3576/18-KT
2. Änderungsantrag des Abg. Winand Jansen mit der Vorlagennr. 5-3577/18-KT

Des Weiteren liegen zwei Anfragen des Herrn Abg. Wolny vor. Diese werden zum nächsten Kreistag beantwortet.

Herr Abg. Klucke zieht im Namen der Fraktion Freie Wähler-ALLIANZ den Antrag unter TOP 23 – Einrichtung einer PlusBus-Verbindung zwischen Wünsdorf und Potsdam (Teilstück Wünsdorf – Ludwigsfelde) zurück.

Der Vorsitzende des Kreistages stellt die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 2

Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Kreistages am 23.04.2018

Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift liegen nicht vor.

TOP 3

Einwohnerfragestunde

Herr Schmiedchen, Dahme, Elternvertreter der Kindertagespflege „Am Storchennest“.
„Meine Tochter geht in die Kindertagespflegereinrichtung in Gebersdorf. Und ich möchte, dass sie dies bis zum Schulanfang kann. Mein Sohn war von 2011-2016 ebenfalls in dieser Einrichtung und gehört zu den besten Schülern in der Klassenstufe, das ist für mich ein Beispiel einer erfolgreichen Vorbereitung für die Schule in einer Kindertagespflege.“

Wir wollen nach wie vor unser Wunsch- und Wahlrecht ausüben und unsere Kinder bis zum Schuleintritt in unsere Betreuungseinrichtung bringen können. Wir verweisen zudem auf die Förderung des ländlichen Raums, das Wunsch- und Wahlrecht der Eltern und den Landesrechtsvorbehalt nach § 24 Abs. 6 bzw. § 26 S. 1 SGB VIII.

In der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses vorige Woche mussten wir feststellen, dass die Abgeordneten nicht auf dem aktuellen Stand sind. Wir wollen heute die Gelegenheit nutzen, um Sie zu informieren.

Am 25.05. erreichte uns ein Brief der Bildungsministerin Britta Ernst, darin heißt es „Wenngleich also für Kinder nach vollendetem dritten Lebensjahr gemäß § 24 Abs. 3 SGB VIII nur ein Anspruch auf Förderung in einer Tageseinrichtung besteht, können Rechtsansprüche im Land Brandenburg auch durch Kindertagespflege erfüllt werden. Eine solche Betreuung setzt voraus, dass diese Betreuungsform von den Anspruchsinhabern gewünscht wird, sie dem Bedarf des Kindes entspricht und im jeweils erforderlichen Rahmen die Aufgaben und Ziele nach § 3 KitaG gewährleistet.“

Diesen Brief übersandten wir der Landrätin, mit der Bitte um ein persönliches Gespräch, leider hat uns bisher kein Terminvorschlag erreicht.

Auch hat es die Kreisverwaltung versäumt, den Jugendhilfeausschuss über den Inhalt dieses Schreibens sowie die Übersendung der Richtlinie an das MBS zur rechtlichen Überprüfung zu informieren. Der gerade zitierte Passus besagt nämlich auch, dass die von der Kreisverwaltung vorgelegte und durch den Kreistag beschlossene Richtlinie zur Kindertagespflege den gesetzlichen Regelungen des Kitagesetzes zuwider läuft. Die Richtlinie unseres Landkreises schränkt das Wahlrecht der Eltern in unzulässiger Weise ein, indem der „Besondere Bedarf“ anders definiert wird als es das Kitagesetz vorsieht.

Wir hatten einen Vorschlag zur Ergänzung der bestehenden Richtlinie vorgelegt.

Formulierungsvorschlag:

Ein „besonderer Bedarf“ (§ 24 Abs. 3 Satz 3 SGB VIII) kann auch darin bestehen, dass das Kind bereits in Kindertagespflege betreut wird und diese Betreuung über die Vollendung des dritten Lebensjahres hinaus, auf Wunsch der Eltern fortgesetzt wird.“

Bei der Anpassung der Richtlinie wurde leider nicht mehr darauf eingegangen und jetzt heißt es, wir haben sie doch gerade erst geändert!

Erschreckenderweise war es einigen Jugendhilfeausschussmitgliedern zu viel, sich mit dem Problem erneut zu befassen, denn es geht ja NUR um maximal 10 Kinder im Landkreis. Diese Einstellung disqualifiziert diejenigen, die sich derart geäußert haben, sich für die Rechte von Kindern und Eltern im Landkreis einzusetzen.

Warum wurde unser Vorschlag verworfen? Weil er vom Bürger kam? Nein: er wurde nicht beachtet, weil die Kreisverwaltung eine Betreuung von Kindern zwischen 3 und 6 Jahren in Tagespflege ablehnt. Das ist damit belegbar, dass die Planungen im Jugendamt eine derartige Betreuung in ihren Prognosen generell nicht vorsieht und die Hürden für Eltern, dies doch durchzusetzen, unerreichbar hoch sind.

Im gesamten Landkreis fehlen die Kitaplätze und deshalb ist es nicht nachvollziehbar, dass Kinder in Kindertagesstätten gedrängt werden, obwohl sie auf Wunsch der Eltern genauso gut in Kindertagespflegeeinrichtungen betreut werden könnten. Auch dort gibt es ausgebildete Erzieher und qualifizierte Fachkräfte, die den Bildungsauftrag gewährleisten können, wie in unserer Einrichtung. Ein Personalschlüssel, wie wir ihn hier finden, ist laut unserer Bildungsministerin Frau Ernst langfristiges Ziel für Kindertagesstätten.“

Werte Abgeordnete, Sie befassen sich heute im Laufe der Sitzung nochmals mit der Richtlinie, bitte bedenken Sie Ihre Möglichkeiten und nutzen diese. Was spricht gegen die Ergänzung der Richtlinie mit dem vorgeschlagenen Satz?

Welche machbaren Alternativen sind ansonsten noch denkbar?

Was spricht für eine dauerhafte Ausnahmegenehmigung für Gebersdorf, wie es zu Beginn des Themas auch schon von Kreistagsabgeordneten vorgeschlagen wurde?

Frau Gurske, Erste Beigeordnete informiert, dass der eingegangene Brief nach der Sitzung des Jugendhilfeausschusses den Mitgliedern zur Kenntnis weitergeleitet wurde. Im Zusammenhang mit dem Brief wurde die Richtlinie zur Förderung der Kindertagespflege im Landkreis Teltow-Fläming zur fachlich-rechtlichen Prüfung an das Ministerium gegeben. Sobald eine Rückmeldung eingegangen ist, wird die Verwaltung informieren. Frau Gurske merkt nochmals an, dass mit der Richtlinie gesetzeskonform gearbeitet wird. Das Gesetz sagt eindeutig, dass Kindertagespflege ein Angebot für Kinder unter drei Jahren ist bzw. für den Hortbereich oder als ergänzende Betreuung. Nur bei besonderem Bedarf ist dieses Angebot auch als Alternative zur Kindertagesstätte zu sehen. Zu den gestellten Anträgen für eine Ausnahmegenehmigung informiert Frau Gurske, dass die Anträge mit den nachgereichten Unterlagen geprüft werden.

TOP 4

Mitteilungen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende informiert über das Partnerschaftstreffen mit Vertretern des Partnerlandkreises Paderborn vom 20.-22. Juni 2018. Vor dem Ackerbürgerhaus wurde in einer feierlichen Stunde ein „Partnerschaftsstein“ enthüllt.

TOP 5

Mitteilungen der Landrätin

Mitteilungen der Landrätin liegen nicht vor.

TOP

Beschlussvorlagen

TOP 6

Einwendungen der Stadt Zossen gegen den Entwurf der 1. Nachtragssatzung des Landkreises Teltow-Fläming für das Haushaltsjahr 2018 (5-3523/18-KT)

Der Kreistag beschließt:

Der Kreistag schließt sich der Stellungnahme der Verwaltung zu den Einwendungen der Stadt Zossen gegen den Entwurf der 1. Nachtragssatzung des Landkreises Teltow-Fläming für das Haushaltsjahr 2018 an und lehnt die Einwendungen ab.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 3 Nein-Stimmen und 5 Stimmenthaltungen

TOP 7

1. Nachtragssatzung des Landkreises Teltow-Fläming für das Haushaltsjahr 2018 (5-3511/18-I)

TOP 7.1

Änderungsantrag der Fraktion Plan B/BVBB-WG zur 1. Nachtragssatzung des Landkreises Teltow-Fläming für das Haushaltsjahr 2018 - Hebesatz für die Kreisumlage (5-3576/18-KT)

Herr Abg. Stefke, Fraktionsvorsitzender der Fraktion Plan B/BVBB-WG erläutert den eingereichten Änderungsantrag. Mit dem nachgereichten Finanzierungsvorschlag soll deutlich gemacht werden, dass es aus Sicht der Fraktion einen Spielraum für eine Senkung des Hebesatzes für die Kreisumlage gibt.

Frau Landrätin Wehlan plädiert dafür, dem Änderungsantrag nicht zu folgen. Der Landkreis Teltow-Fläming erfüllt öffentliche Aufgaben. Die Finanzierung ist für alle Landkreise gesetzlich geregelt – über staatliche Zuweisungen und über die Kreisumlage, da Landkreise bekanntermaßen nicht über eigene Steuereinnahmen verfügen. Für eigene Leistungen erheben wir, wie Sie wissen, Gebühren. Die Kreisumlage ist entsprechend der Kommunalverfassung zu erheben, wenn die sonstigen Finanzmittel nicht ausreichen, um den für die Aufgabenerfüllung notwendigen Finanzbedarf zu decken. Wie in allen Landkreisen ist auch in Teltow-Fläming die Kreisumlage eine der Hauptfinanzierungsquellen.

Im Haushaltsjahr 2012 wurde die Kreisumlage von 45 auf 47 Prozent erhöht. Ja, Hintergrund war die finanzielle Schieflage, in die der Kreishaushalt geraten war. Neben Mängeln im Umgang mit der sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung stemmte der Landkreis aus eigenen Mitteln infrastrukturelle Großprojekte. Dazu gehörten die Mitfinanzierung der B 101, der Bau der Flaeming-Skate und die Entwicklung des Biotechnologieparks hier in Luckenwalde. Diese Projekte kamen der Entwicklung im Landkreis und damit allen Städten und Gemeinden zugute. Vor diesem Hintergrund wurde von den Bürgermeisterinnen, Bürgermeistern und dem Amtsdirektor damals die Erhöhung der Kreisumlage akzeptiert.

Den Erwartungen der kreisangehörigen Kommunen, den Hebesatz von 47 Prozent spätestens ab 2018 auf 45 Prozent zu senken, konnte der Landkreis durch konsequentes Sparen, aber auch eine verbesserte Ertragssituation entsprechen. Bereits 2017 wurde der Hebesatz der Kreisumlage auf 46 Prozent gesenkt.

Mit der ersten Nachtragssatzung für das Jahr 2018 liegt dem Kreistag am heutigen Tag der Beschlusssentwurf für eine weitere Senkung des Hebesatzes auf 44,5 Prozent vor. Dies wird u. a. durch eine Aufwands- also Kostenreduzierung über alle Produkte in Höhe von 1.238.000 Euro möglich. Damit entspricht der Landkreis nicht nur dem Wunsch der Städte und Gemeinden, sondern sorgt dafür, dass mit der weiteren Senkung um 0,5 Prozent ca. eine Million Euro an Kreisumlage von den Kommunen nicht erhoben wird.

Im Haushalts- und Finanzausschuss wurde der Anspruch formuliert, dass wir uns an den Besten der Landkreise orientieren sollen. Gestatten Sie mir zum Thema Höhe der Kreisumlage kurz einen Vergleich mit unserem Nachbar-Landkreis Dahme-Spreewald. Die Landkreise LDS und TF sind durchaus vergleichbar, was folgende Kriterien betrifft:

- die Einwohnerzahl von ca. 166.000
- die Anbindung an den Metropolenraum,
- das Verhältnis zwischen strukturschwachem ländlichem Raum und dem engeren Verflechtungsraum,
- dem Haushaltsvolumen von ca. 280 Millionen Euro.

Was uns unterscheidet: Der Landkreis Dahme-Spreewald erhält auch weiterhin aufgrund der überdurchschnittlichen Entwicklung der Steuereinnahmen seiner Gemeinden und Städte vom Land keine Schlüsselzuweisungen – und das trotz einer Kreisumlage von 38 Prozent.

Im Vergleich beider Landkreise, bezogen auf einen wichtigen Teil der Einnahmeseite, zeichnet sich folgendes Bild:

Der Landkreis Teltow-Fläming hat aus

- allgemeinen und investiven Schlüsselzuweisungen Einnahmen von insgesamt 33.968.660 Euro,
- aus der Kreisumlage bei einem Hebesatz von 44,5 Prozent sind es 93.065.082 Euro und
- aus dem Anteil an der Finanzausgleichsumlage (FAZ) 1.719.791 Euro.

Das sind insgesamt 128.753.533 Euro, die einen Teil – einen wesentlichen Teil – der Einnahmen ausmachen

Der Landkreis Dahme-Spreewald hat mit einer Kreisumlage von 38 Prozent und der Finanzausgleichsumlage ohne Schlüsselzuweisungen 130.471.299 Euro Einnahmen. Darüber hinaus erhebt LDS eine differenzierte Kreisumlage zur Abgeltung der ungedeckten Ausgaben gemäß Brandenburger Schulgesetz in Höhe von 1.864.100 Euro.

Da im Landkreis Teltow-Fläming die Steuereinnahmen der Städte und Gemeinden eben nicht überdurchschnittlich hoch sind, erhalten wir zur notwendigen Finanzierung der Aufgaben fast 34 Mio. Euro Schlüsselzuweisungen. Zu erwarten, Herr Stefke, dass wir davon Mittel nehmen, um die Kreisumlage weiter zu senken, ist nicht sachgerecht. Auch deshalb nicht, weil im gleichen Atemzug gefordert wird, beispielsweise wie von Zossen – die Stadtverordnetenversammlung hat sich dazu positioniert – dass der Landkreis zusätzliche Aufgaben übernimmt, weil die landesbedeutsame Linie 618 ersatzlos eingestellt wurde. Das ÖPNV-Gesetz des Landes regelt den übrigen Verkehr außerhalb der Schiene als freiwillige Aufgabe (!) der Landkreise. Ja, damit ist der ÖPNV-Bus von der Kassenlage eines jeden Landkreises abhängig und auch davon, dass notwendige Maßnahmen, um den Pendlerverkehr gerecht zu werden, auch gemeinsam getragen werden müssen.

Der Entwurf der Haushaltssatzung und insbesondere die Höhe des Hebesatzes der Kreisumlage werden frühzeitig und umfassend mit den Kommunen erörtert. Im Rahmen einer Bewertung der Leistungsfähigkeit der Haushalte der kreisangehörigen Kommunen wurden Kriterien entwickelt und für alle vergleichbar ausgestaltet.

Die Städte und Gemeinden erfüllen ihre Aufgaben auf unterschiedliche Art und Weise – auch, was die freiwilligen Leistungen betrifft. Es hat aber zu keiner Zeit durch den Landkreis beispielsweise eine Aktion stattgefunden, dass ein Bauhof abgeschafft wird, wie in den Medien unlängst kommuniziert.

Insofern bitte ich darum, dass wir die erste Nachtragssatzung so beschließen, wie es auch der HFA es mehrheitlich empfohlen hat.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Haushalts- und Finanzausschuss den Änderungsantrag mehrheitlich abgelehnt hat.

Abstimmungsergebnis:

Bei 5 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen wird der Änderungsantrag mehrheitlich abgelehnt.

TOP 7.2

Änderungsantrag des Abg. Winand Jansen zur 1. Nachtragssatzung des Landkreises Teltow-Fläming für das Haushaltsjahr 2018 (5-3577/18-KT)

Herr Abg. Jansen erläutert und begründet den eingebrachten Änderungsantrag.

Der Vorsitzende informiert, dass der Haushalts- und Finanzausschuss dem Antrag mehrheitlich zur Beschlussfassung empfohlen hat.

Der Kreistag beschließt:

1. Das „Produkt Zuschüsse Denkmalpflege“ wird um 50.000 Euro gekürzt. Die frei werdenden Mittel werden dem Produkt Glashütte zugeordnet.
2. Die Landrätin wird beauftragt, dem Kreistag ein Konzept vorzulegen, das über den aktuellen baulichen Zustand von Glashütte informiert und darlegt welche Möglichkeiten gesehen werden, den Investitionsstau mittelfristig zu beseitigen.
3. Mit der jährlichen Beschlussfassung zum Haushalt entscheidet der Kreistag, ob die Denkmalpflegerichtlinie für private Verfügungsberechtigte mit Mitteln aus dem Kreishaushalt versehen werden soll.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Nein-Stimme und 14 Stimmenthaltungen

Der Vorsitzende informiert über die Abstimmungsergebnisse der Fachausschüsse und stellt die geänderte 1. Nachtragssatzung des Landkreises Teltow-Fläming für das Haushaltsjahr 2018 zur Abstimmung.

Der Kreistag beschließt:

Der Kreistag beschließt die Nachtragssatzung des Landkreises Teltow-Fläming für das Haushaltsjahr 2018.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 4 Stimmenthaltungen

TOP 8

Neujahrsempfang des Landkreises Teltow-Fläming 2019

- Thema 25 Jahre Teltow-Fläming
- Anzahl der Ehrungen mit dem Teltow-Fläming-Preis
(5-3518/18-LR)

Der Kreistag beschließt:

Der Neujahrsempfang 2019 steht unter dem Motto „25 Jahre Landkreis Teltow-Fläming“.

Der Kreistag beschließt, anlässlich des Jubiläumsjahres insgesamt fünf Ehrungen mit dem Teltow-Fläming-Preis zu vergeben, jeweils eine Ehrung in den folgenden Kategorien:

- Bildung und Kultur
- Leben und Gemeinschaft
- Wirtschaft und Tourismus
- Gesundheit und Umwelt
- Soziales und Familie

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 9

Gewährung von Zulagen bei Neueinstellungen von Fachkräften (5-3570/18-LR)

Der Kreistag beschließt:

1. Bei Neueinstellungen von Ärzten wird eine allgemeine Arbeitsmarktzulage, entsprechend der geltenden Richtlinien des Kommunalen Arbeitgeberverbandes Brandenburg, gewährt.
2. Bei Neueinstellungen von IT-Fachkräften wird eine IT-Fachkräftezulage, entsprechend der geltenden Richtlinien des Kommunalen Arbeitgeberverbandes Brandenburg, gewährt.
3. Die Landrätin wird beauftragt, im Falle von erfolglosen Ausschreibungen von Fach- und Führungskräftestellen oder bei Anhaltspunkten für eine drohende Abwanderung die Zahlung einer allgemeinen Arbeitsmarktzulage, gemäß Rundschreiben „M“ 6/2009 des Kommunalen Arbeitgeberverbandes Brandenburg bzw. einer IT-Fachkräftezulage zu prüfen und nach Einzelfall zu entscheiden.
4. Die Gewährung der Zulagen erfolgt im Rahmen des beschlossenen Personalkostenbudgets.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 3 Stimmenthaltungen

TOP 10

Richtlinie zur Förderung ambulanter sozialer Dienste im Landkreis Teltow-Fläming (5-3515/18-II)

Der Kreistag beschließt:

die Richtlinie zur Förderung ambulanter sozialer Dienste im Landkreis Teltow-Fläming.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 11

4. Handlungsempfehlung zu den angemessenen Bedarfen für Unterkunft und Heizung nach § 22 Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) und nach § 35 Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) (5-3526/18-II)

Der Kreistag beschließt:

die 4. Handlungsempfehlung zu den Kosten für Unterkunft und Heizung nach § 22 Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) sowie nach § 35 Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII).

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Nein-Stimme und einer Stimmenhaltung

TOP 12

1. Änderung der Richtlinie zur Förderung der Kindertagespflege im Landkreis Teltow-Fläming (5-3552/18-II)

Herr Abg. Bächmann beantragt den Tagesordnungspunkt zu vertagen bis die fachliche Prüfung des Ministeriums vorliegt.

Herr Abg. Edler befürwortet eine Vertagung des Tagesordnungspunktes.

Frau Abg. Grassmann, Mitglied des Jugendhilfeausschusses, merkt an, dass sich der Jugendhilfeausschuss seit zwei Jahren mit dieser Thematik befasst. Die Änderung der Richtlinie sollte nicht verschoben werden, da die Richtlinie rückwirkende finanzielle Veränderungen für über 100 Tagesmütter im Landkreis festschreibt. Wenn Hinweise vom Ministerium eingehen sollten, können diese in die Richtlinie eingearbeitet und eine weitere Änderung vorgelegt werden.

Frau Landrätin Wehlan macht deutlich, dass die Änderung der Richtlinie auch im Zusammenhang mit dem Beschluss zur Nachtragssatzung steht. Mit der 1. Nachtragssatzung ist das Paket finanziell beschlossen worden.

Der Kreistagsvorsitzende stellt den Geschäftsordnungsantrag zur Abstimmung.

Abstimmung:

mehrheitlich bei einer Ja-Stimme abgelehnt.

Der Kreistag beschließt:

die „1. Änderung der Richtlinie zur Förderung der Kindertagespflege im Landkreis Teltow-Fläming“ ab 01.01.2018.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen

TOP 13

Fortschreibung des kreislichen Energiespar- und Klimaschutzprogramms - Maßnahmenkatalog der AG Klimaschutz ab 2018 (5-3480/18-III)

Der Kreistag beschließt:

Der Kreistag stimmt der Fortschreibung des kreislichen Energiespar- und Klimaschutzprogramms - Maßnahmenkatalog der AG Klimaschutz ab 2018 - in der vorliegenden Fassung zu.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Nein-Stimme und 4 Stimmenthaltungen

TOP

Informationsvorlagen

TOP 14

Tätigkeitsbericht der Landrätin über die Arbeit der Kreisverwaltung Teltow-Fläming im Jahr 2017

(5-3512/18-LR)

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 15

Entwicklung von Kapazitäten und Zuweisungen für die Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen im Jahr 2018

(5-3545/18-II)

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 16

Jugendförderplan 2018 - Aktualisierung des Modells zur Verteilung der Personalstellen Jugend(sozial)arbeit zur Vorbereitung der Haushaltsdiskussion 2019

(5-3557/18-II)

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 17

Information zum Sachstand der Fortschreibung der Bedarfsplanung zur Kindertagesbetreuung im Landkreis Teltow-Fläming für den Zeitraum 2018 bis 2020

(5-3565/18-II)

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP

Anträge

TOP 18

Änderungsantrag zum Antrag 5-3487/18-KT - Gebührenbefreiung für Trichinenuntersuchung wegen der Afrikanischen Schweinepest - erneute Entscheidung aufgrund der Beanstandung des Beschlusses des Kreistages vom 23.04.2018 durch die Landrätin gem. § 55 BgbKVerf (5-3514/18-KT)

TOP 18.1

hierzu: Beanstandung der Landrätin - Schreiben an den Vorsitzenden des Kreistages vom 07.06.2018

TOP 18.2

hierzu: Auszug aus der Niederschrift des Kreistages vom 23.04.2018 - TOP 17.1

Der Vorsitzende des Kreistages stellt den Antrag, aufgrund der Beanstandung durch die Landrätin, erneut zur Abstimmung.

Die Abstimmung erfolgt namentlich.

Abstimmungsergebnis:

(in namentlicher Abstimmung)

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	41
Enthaltungen:	0

Der Kreistag beschließt:

Der Antrag wird einstimmig abgelehnt.

TOP 19

**Antrag der SPD-Fraktion, CDU-Kreistagsfraktion TF, Fraktion DIE LINKE., und der Fraktion Bauernverband/FDP - Entlastung der Jagdausübenden von der Trichinenuntersuchungsgebühr durch das Land
(5-3559/18-KT)**

Der Kreistag beschließt:

Der Kreistag drückt seine Erwartung an die Landesregierung Brandenburg aus, innerhalb einer kurzen Frist die rechtlichen Regelungen zur Entlastung der Jagdausübenden von der Trichinenuntersuchungsgebühr zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 20

**Antrag der SPD-Fraktion im Kreistag Teltow-Fläming
Änderung der Satzung über die Benutzung von Sporthallen des Landkreises Teltow-Fläming außerhalb des Schulbetriebes (5-3393/17-KT)**

Der Vorsitzende des Kreistages informiert, dass die Ausschüsse für Bildung, Kultur und Sport und der Haushalts- und Finanzausschuss eine Zurückstellung der Beschlussfassung zu diesem Antrag empfehlen.

Herr Abg. Schlüpen erläutert die Gründe für die Zurückstellung. Der Haushalts- und Finanzausschuss hat nach den Auswirkungen für den aktuellen Haushaltsetat gefragt. Nach Auskunft der Verwaltung im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport wurde der Bedarf bei allen Vereinen der Region abgefragt. Für die Vereine, die einen Bedarf angemeldet haben, wird es eine Regelung außerhalb einer Satzungsänderung geben. Somit wäre dem Anliegen der Vereine entgegengekommen.

Herr Abg. Schlüpen merkt an, dass eine Regelung außerhalb der Satzung auf Dauer nicht gewollt ist. Die SPD-Fraktion wollte mit dem Antrag einen Rechtsanspruch für alle Vereine erreichen.

Die von der Verwaltung vorgelegte Kalkulation der Kostensteigerung kann nicht nachvollzogen werden.

Herr Abg. Schlüpen bittet die Beschlussfassung zu dem Antrag, bis zum Vorliegen einer neuen Kalkulation durch die Verwaltung, zurückzustellen.

Frau Landrätin Wehlan informiert, dass auf die Umfrage nur ein Verein einen Bedarf angemeldet hat. Bis zur Aktualisierung der Gebührenkalkulation und der Satzung wird dieser Bedarf als Ausnahmetatbestand ab dem 01. August 2018 umgesetzt. Eine grundsätzliche Regelung sollte mit der Haushaltsplanung 2019 verbunden werden.

Die SPD-Fraktion schließt sich der Empfehlung der Ausschüsse an und bittet die Beschlussfassung zum Antrag zurückzustellen.

Der Antrag wird zurückgestellt.

TOP 21

**Antrag der Fraktion Plan B/BVBB-WG - Brandenburg braucht Tegel:
Herausforderungen des Luftverkehrsstandortes Berlin-Brandenburg auf TXL und BER
verteilen
(5-3493/18-KT)**

Der Kreistagsvorsitzende gibt das Abstimmungsergebnis aus der Vorberatung im Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung bekannt.

Herr Abg. Stefke beantragt eine namentliche Abstimmung zum Antrag.

Der Kreistagsvorsitzende übergibt die Sitzungsleitung an Frau Böttcher.

Herr Abg. Dr. Kalinka verweist auf seine Argumentationen aus der letzten Kreistagssitzung. Der Antrag geht in die falsche Richtung. Herr Abg. Kalinka wird den Antrag daher ablehnen.

Der Vorsitzende des Kreistages, Herr Dr. Kalinka, übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

Herr Abg. Wolny informiert über die Beratung im Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung. Der Ausschuss hat die Beschlussfassung zum Antrag empfohlen.

Der Vorsitzende des Kreistages stellt den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

(namentliche Abstimmung)

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	16
Enthaltung:	8

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

TOP 22

**Antrag der CDU-Kreistagsfraktion TF - Plus Bus-Verbindung Wünsdorf-Potsdam
(5-3532/18-KT/1)**

Der geänderte Antrag liegt allen Abgeordneten als Tischvorlage vor.

Herr Abg. Eichelbaum begründet den Antrag.

Der Kreistag beschließt:

1. Die Landrätin wird beauftragt, gemeinsam mit der VTF mbH, zu prüfen, wie die Verkehrsanbindung für die Bürgerinnen und Bürger von Zossen nach Potsdam verbessert werden kann. Insbesondere sollen die Voraussetzungen dafür geschaffen werden, dass ab dem Fahrplanwechsel 2018 eine PlusBus-Linie von Zossen nach Ludwigsfelde eingerichtet wird. Die zusätzlichen Mittel des Landkreises in Höhe von 100.000 Euro sind im Haushalt 2019 einzustellen.
2. Der Landtag und die Landesregierung werden aufgefordert, den Landkreisen zusätzliche finanzielle Mittel für die Einrichtung von PlusBus-Linien zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 2 Stimmenhaltungen

TOP 23

Antrag der Fraktion Freie Wähler-ALLIANZ - Einrichtung einer PlusBus-Verbindung zwischen Wünsdorf und Potsdam (Teilstück Wünsdorf – Ludwigsfelde) (5-3560/18-KT)

Der Antrag wird von der Fraktion Freie Wähler-ALLIANZ zurückgezogen.

TOP

Anfragen der Abgeordneten

TOP 24

Anfrage des Abg. Olaf Manthey, Fraktion Plan B/BVBB-WG, zu Anträgen der Stadt Zossen zur Beschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf Tempo 30 (5-3503/18-KT)

Auf Nachfrage von Herrn Abg. Manthey, antwortet Frau Landrätin Wehlan, dass die offenen Verfahren zeitnah geprüft und bearbeitet werden.

TOP 25

Anfrage des Abg. Dirk Steinhausen, CDU-Kreistagsfraktion TF - Stand Umsetzung Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und reformiertes Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) (5-3510/18-KT)

Nachfragen zur Antwort gibt es nicht.

TOP 26

Anfrage des Abg. Dirk Steinhausen, CDU-Kreistagsfraktion TF, zu keine Toleranz bei Gewalt gegen Einsatzkräfte (5-3520/18-KT)

Herr Abg. Steinhausen regt eine Beratung über ein Sicherheitskonzept für die Mitarbeiter beim Rettungsdienst an. Die Beratung dazu sollte im Kreisausschuss erfolgen.

TOP 27

Anfrage der Abg. Bettina Lugk und des Herrn Abg. Helmut Barthel, SPD-Fraktion zu Alarm und Ausrückeordnung (AAO) für die Liegenschaft „alte Schießbahnen Kummersdorf-Alexanderdorf, alte Heeresversuchsanstalt und ehemaliger Flugplatz Sperenberg (5-3535/18-KT)

Nachfragen zur Antwort gibt es nicht.

TOP 28

Anfrage der Abg. Birgit Bessin, AfD zu Gemeinschaftsunterkünften in Teltow-Fläming / Zuwanderung (5-3547/18-KT)

Nachfragen zur Antwort gibt es nicht.

TOP 29

Anfrage der Abg. Birgit Bessin, AfD zum Vorfall in Jüterbog (5-3548/18-KT)

Nachfragen zur Antwort gibt es nicht.

TOP 30

Anfrage der Abg. Bettina Lugk und des Abg. Erik Stohn, SPD-Fraktion im Kreistag Teltow-Fläming zu Stellenausschreibungen der Kreisverwaltung Teltow-Fläming (5-3549/18-KT)

Nachfragen zur Antwort gibt es nicht.

TOP 31

Anfrage der Abg. Birgit Bessin, AfD zum Bildungs- und Teilhabepaket (5-3566/18-KT)

Nachfragen können in der nächsten Kreistagssitzung gestellt werden.

Der Vorsitzende des Kreistages stellt den Ausschluss der Öffentlichkeit fest.

Der Vorsitzende schließt um 19.15 Uhr die Sitzung.

Luckenwalde, den 9. Juli 2018

Dr. Gerhard Kalinka

Vorsitzender des Kreistages